

Die politische Linie der KPÖ (Opposition) - [Mitte Mai 1932]¹

4 Seiten, Faksimile [beschädigt]

¹ Die über weite Strecken kaum bzw. überhaupt nicht leserliche Studie über die politische Linie der KPÖ (Opposition) dürfte aus dem Umfeld des Internationalen Sekretariats stammen bzw. zu dessen Information verfasst worden sein. Der Autor ist uns aber nicht bekannt. Beim zweimal (S.1 und S.4) handschriftlich eingefügten Datum 21./22.5.1932 dürfte es sich um das Datum des Einlangens der Analyse handeln. Erstellt wurde diese damit offenbar wenige Tage zuvor, etwa Mitte Mai 1932.

an dem Boden der Prinzipien der russischen Linien-
opposition (Trotzki) stehend, verfolgt die Linien-
opposition auf folgender
Linie :

I.

Die Weltkrise erschüttert den Sozialismus wie noch nie.
Immer grüßere Teile der Weltbürgerseile haben die einzige Mög-
lichkeit der Rettung in eine Revolution zu dem von im
russischen Imperium gesehen. Der Krieg im Osten, der in den
Krieg gegen den Imperialismus übergegangen ist, hat den af-
fekt dazu.

noch in seinem Niedergang bewegt sich der Sozialismus
auf und ab. Allein nur noch an den Treib, dass die in nicht langer
Zeit notwendig wiederkehrt, ist eine gewisse Beschleunigung dieser
Entwicklung möglich.

Die Krise verzettelt außerordentlich die Klassen, an-
tatsch. Klassenarbeitlosigkeit, Anwesenheit steigern die Klassen
Entstehung auf unterste. Die bisherigen Stufen, darunter
auch die Sozialdemokratie, gegenüber dem ungenügenden Grad der
sozialen Spannung unzureichend sind, greift die Bourgeoisie zum
Putschismus. Sozialdemokratie und Sozialismus sind beide Feinde
der Bourgeoisie, aber mit verschiedenen Methoden und mit dem
unvernünftigen Interesse, dass jeder von ihnen der eigene,
einige Feinde des kapitalistischen Herren sein will.

Der Fortschritt der Sozialdemokratie in der Weltkrise
des Fortschritts des Paz. so ermöglicht und erleichtert die
sozialistische Politik der Sozialdemokratie die Fortsetzung des
Fortstiegs. Der Sozialismus erweist sich als größtem Hindernis
dennoch des revolutionären Umschwungs, der nötig ist, um den
Fortschritt, um die Bourgeoisie niederzuwerfen und aufzurichten die
proletarische Diktatur.

II.

Die Verteidigung der revolutionären Linie des Sozialismus
des proletarischen Fortschritts ist notwendig, dass die
Weltkrise, die Arbeiter aller Länder die Revolution ist bereit.

der kommunistischen Partei. Die Überwindung, ihrer stillistischen
Einstellung, die Überwindung ihrer Politik auf die marxistisch-
leninistische Linie, das ist die Bedeutung der neuen leninischen
Partei Unterordnung zu erkennen, ist es Aufgabe der internationalen
Einheitsorganisation, die ihre Arbeit nicht nur in der kommunistischen
Partei untersteht (Organisation). Dieser Kampf ist nicht in allen
Ländern auch in Österreich vor allem eine internationale Aufgabe,
die nur durch die vereinigten Anstrengungen erreicht werden kann
der Linksoption aller Länder muss einigkeit in der interna-
tionalen Einheitsorganisation.

Die Linksoption führt den Kampf gegen die, indem sie die
revolutionäre Bewegung unter den Massen verbindet mit der
aktiven Förderung und Teilnahme an den revolutionären Aktionen,
indem sie mit und in der Partei arbeitet und das den Sieg
herstellt mit den anderen parteiinternen für die Parteige-
staltung.

21/22/5/32